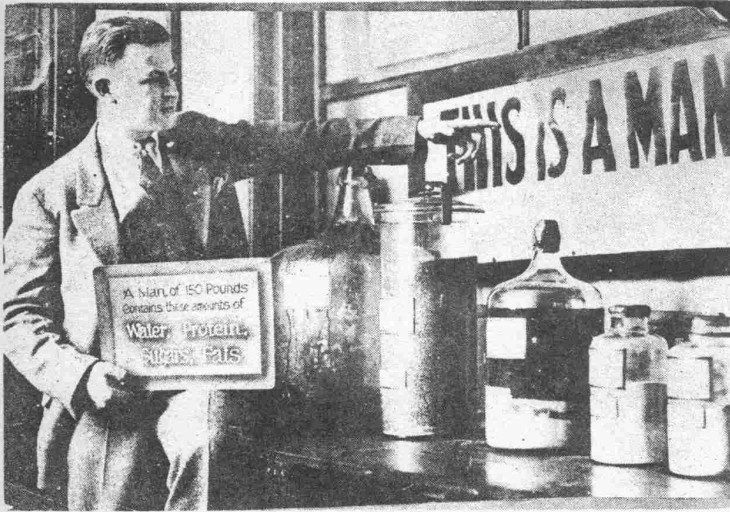




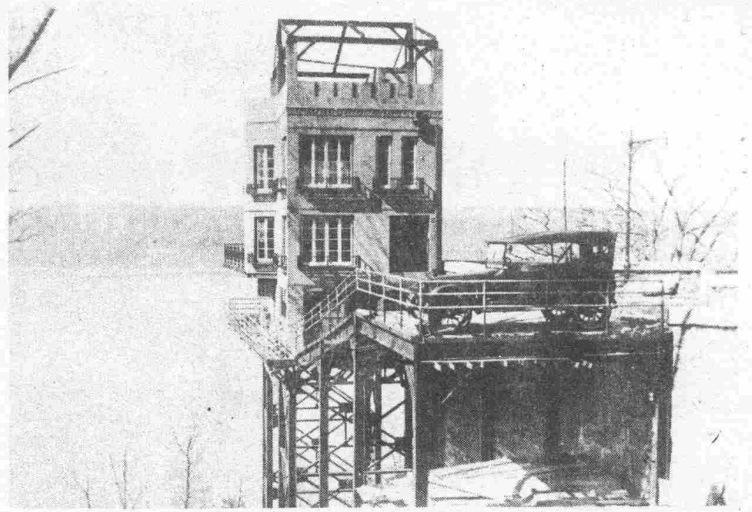
Woraus besteht der Mensch von 150 Pfund? Unser Bild zeigt die Quanten von Wasser, Protein, Zucker und Fett.

Aus der Geschichte der Spielkarte.

Ueberall auf der Welt gibt es heutzutage Spielkarten, und das Kartenspiel hat sich im Laufe weniger Jahrhunderte eine immer grössere Beliebtheit errungen. Trotzdem ist dieses Spiel, mit anderen Unterhaltungen der Menschheit verglichen, verhältnismässig jung. Zwar sollen die Chinesen schon 1120 v. Chr. Spielkarten gehabt haben, und die Chroniken erzählen von einem Kaiser, der das Kartenspiel erfand, um die Damen seines Hofes, die sich langweilten, zu unterhalten. Aber wie so viele chinesische Nachrichten aus grauer Vergangenheit steht auch diese auf schwachen Füßen. Das älteste Spiel Karten, das sich noch erhalten hat, soll sich in dem Museum der Londoner

asiatischen Gesellschaft befinden; es wird behauptet, dass diese Karten 1000 Jahre alt seien, aber der neueste Historiker des Kartenspiels Alen Proctor meint, sie seien sehr viel jüngeren Datums. Jedenfalls hat das Altertum, soweit uns bekannt ist, keine Karten gekannt, und auch in Europa dürften sie bis ins 14. Jahrhundert nicht in Gebrauch gewesen sein, denn Pirhor erwähnt sie nicht in seinem Dialog über die Spiele, in dem er doch sonst alle damals üblichen Formen der Unterhaltung auführt. Die erste authentische Erwähnung der Spielkarten in Europa findet sich in Frankreich im Jahre 1392. Unter den Rechnungen von Charbot Poupart, dem Schatzmeister Karls VI., findet sich eine Eintragung über eine Auszah-

lung für die Bemalung von Spielkarten. Damals müssen also die Karten schon erfunden gewesen sein, und man kann danach diese Erfindung in die zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts setzen. Die Herstellung der Karten war damals sehr kostspielig, und erst als mit dem Holzschnitt und der Radierung brauchbare Reproduktionsverfahren auftraten, bürgerten sich auch die Kartenspiele mehr ein. Die Zahl der Karten, die zu einem Spiel gehören, hat im Laufe der Jahrhunderte gewechselt: erst waren es 21 Stück, dann wurden 78 Karten für ein Spiel verlangt. Zuerst waren König, Königin, Ritter und Diener unter den Figuren vertreten; dann verschwand der Ritter, und aus dem Diener wurde der Bube.



Moderne Pfahlbauten. Dieses Haus in Hudson (N. S. A.) ist ganz auf Eisenpfählen aufgebaut.

Installations Sanitaires
Chauffage Central
Tout-à-l'Égout
:: LUSTRERIE ::

SOCLAIR
 Société Anonyme
 Esch - Luxembourg - Differdange

Les plus jolis Tissus
 pour
robes-tailleurs,
manteaux
 aux
GRANDS MAGASINS
 de la
Place Guillaume

M. KAHN, Luxembourg
 Adolphe Kahn succ.